

Mögliche Adressen:

egbert.geier@halle.de

pressestelle@halle.de

oder über Internetseite:

<https://www.halle.de/de/Verwaltung/Verwaltungsorganisation/Geschaeftsbereich-Ob-05840/Buero-des-Oberbuerge-05846/Pressestelle/>

---

Sehr geehrter Herr Geier, sehr geehrte Damen und Herren,

ich bekam unlängst einen Infolyer von Ihnen und freue mich, dass man sich dem Thema Energieknappheit-Blackout zuwendet. Gemeinsam Energie sparen, das ist eine gute Idee. Die Idee verfolgen wir in Deutschland nachweislich schon länger erfolgreich (s. Bundesumweltamt). Ihr Aufruf gründet sich jedoch nach meinem Eindruck nicht auf hehren ökologischen, sondern rein politischen Absichten. Noch vor Kurzem war Erdgas als tragfähige "Brückentechnologie" in Deutschland anerkannt und wurde verlässlich aus Russland geliefert. Jetzt aber sind unsere Politiker fest verankert in der Allianz derjenigen, die Russland schwächen und den Krieg in der Ukraine mit immer neuen Waffenlieferungen verlängern wollen. Und damit das auch gut funktioniert, wurde aktiv dafür gesorgt, dass die verlässliche Energieversorgung aus Russland nach Deutschland gestoppt wird (Sprengung von bestehenden Pipelines, Embargopolitik).

Dazu einige Fakten:

Russland hat die Gaslieferungen nicht des Embargos wegen gedrosselt. Die Ursache war eine jährlich um diese Zeit wiederkehrende Wartung der Pipeline Nordstream 1. Putin hat immer wieder die Vertragstreue der Russen betont. Die EU bzw. Deutschland hat die Wiederinbetriebnahme durch die Nichtauslieferung der Turbine bewusst verzögert, am Ende gar verhindert. (vgl. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/gazprom-nord-stream-101.html> ). Nach der Sprengung beider Pipelines war das dann erledigt. Biden hat dies wiederum bereits vor Kriegsbeginn offen und für jeden nachlesbar angekündigt: Berliner Zeitung vom 4.10.2022: "Joe Biden sagte im Februar, wenn Russland die Ukraine überfalle, würde seine Regierung der Pipeline „ein Ende bereiten“. Auf die Nachfrage, wie er das bewerkstelligen wolle, es sei ja ein deutsches Projekt, antwortete der Präsident: „Ich verspreche Ihnen, wir sind in der Lage, das zu erledigen.“" (<https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/james-bond-nord-stream-und-die-sprengung-eines-jokers-li.272953>). Weiterhin sind die Gasspeicher im Moment anscheinend gut gefüllt, weil die Firma Trading Hub Europe (THE) auf Geheiß der Bundesnetzagentur massenweise verfügbares Gas z.B. aus Norwegen aufgekauft hat - allerdings zu einem viel höheren Preis, als es die früher abgeschlossenen langfristigen Verträge mit Gazprom ermöglicht hätten. (vgl. dazu <https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/energiekrise-die-gashamster-zu-besuch-bei-trading-hub-europe-a-d663942e-bd73-453c-b5bb-bd87aef4df03> )

Seit 2023 gibt es nun zusätzlich das Erdöl-Embargo auf Initiative der EU. Die Lösungsversuche bzw. der öffentlichkeitswirksame Aktionismus seitens der deutschen Politik mit der Ölknappheit umzugehen, wirken eher kopflos, denn seriös (siehe „Ein Trauerspiel“ – Sondersitzung des Energieausschusses offenbart erschreckende Planlosigkeit des Bundeswirtschaftsministeriums beim Öl-Embargo - veröffentlicht durch [www.nachdenkseiten.de](http://www.nachdenkseiten.de) am 13.01.23)

Um sich von Importen unabhängig zu machen, werden immer wieder die "erneuerbaren Energien" beschworen, aber auch diese Strategie scheint mir technisch unausgereift. Es gibt viel zu wenig Speicher (sprich: Batterien) für Strom. Deshalb wird im Winter (Stichwort: Dunkelflaute) immer

wenig und schwankend elektrische Energie durch Fotovoltaik und Wind produziert. Kurzfristiger Spannungs- bzw. Frequenzabfall kann aber nur sinnvoll durch Erdgas-Kraftwerke ausgeglichen werden - Erdgas gibt es zunehmend teuer und umweltunfreundlich als Flüssiggas aus USA. (Seitdem ist amerikanisches Fracking-Gas wieder konkurrenzfähig!)

Zusammenfassend: Die Ursache für die jetzige Energiekrise liegt m.E. in der Unfähigkeit der dt. Politik und nicht bei Russland; vielleicht sogar in der UNWILLIGKEIT der betroffenen Politiker, weil übergeordnete wirtschaftliche Interessen (speziell bzgl. USA) mehr Macht und Einfluss auf die dt. Politik haben, als der sogenannten "freie Wählerwille". Deshalb empfinde ich auch das Wort "GEMEINSAM" auf ihrem Flyer als Anmaßung: Der einfache "Otto-Normalverbraucher" ist definitiv nicht Schuld an dieser Krise, trotzdem wird ihm einmal mehr (siehe u.a. Bankenrettung 2009 aus Steuergeldern) die Bewältigung der von anderen verursachten Probleme "aufgedrückt". Das alles ist nicht im Sinne der meisten Bürger unseres Landes, so eine Politik haben wir nicht gewählt. Wir sollen sparen und zahlen für eine völlig unverantwortliche, geschichtsvergessene Politik. Das können Sie freiwillig eigentlich nicht von uns erwarten.

Trotz allem freundliche Grüße verbunden mit einer zarten Hoffnung auf eine gerechte und sinnvolle Lösung der Energiekrise